

Chronik kulturpolitischer und kultureller Ereignisse im Jahre 2014

zusammengestellt von NORBERT SIEVERS und JÖRG HAUSMANN

Januar

6.1.2014 Celle Der 85-jährige Otto Piene, Mitbegründer der Avantgardegruppe *Zero*, erhält den ersten »Deutschen Lichtkunstpreis«. Die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung wird am 19. Januar im *Kunstmuseum Celle* überreicht und soll künftig alle zwei Jahre vergeben werden.

13.1.2014 Stuttgart Die *Berthold Leibinger Stiftung* lobt einen mit 15 000 Euro dotierten neuen »Comicbuchpreis« aus, der 2014 zum ersten Mal ausgeschrieben und fortan jährlich in Zusammenarbeit mit dem *Literaturhaus Stuttgart* und dem *Literarischen Colloquium Berlin* vergeben wird.

16.1.2014 Berlin Erstmals wird in Deutschland eine ausschließlich auf Game Design, Gamification und interaktive Lernmedien spezialisierte Hochschule, die *GA Hochschule der digitalen Gesellschaft* staatlich anerkannt, die durch die *Games Academy* und die *Klett-Gruppe* initiiert wurde. Präsidentin der *GA Hochschule* wird Professorin Dr. Linda Breitlauch. Zum Sommersemester 2014 starten in Berlin die Bachelorstudiengänge »Medienwissenschaft Game Design und Gamification« (B. A.) und »Digital Art« (B. A.). Weitere Studiengänge in den Bereichen Computer Science sowie Gestaltung digitaler Lernwelten und Medienwirtschaft sind geplant.

21.1.2014 Schwerin Der Arbeitskreis Kunst und Kultur im *Bundesverband Deutscher Stiftungen* verabschiedet die »Schweriner Erklärung«, in der betont wird, dass die deutschen Kunst- und Kulturstiftungen nicht als Ausfallbürgen für Kürzungen der öffentlichen Kulturhaushalte herhalten können.

28.1.2014 Karlsruhe Das *Bundesverfassungsgericht* bestätigt die Rechtmäßigkeit des Filmförderungsgesetzes (FFG) und weist eine Verfassungsbeschwerde von international vertretenen Kinoketten ab, die sich dagegen gewehrt hatten, kulturelle Aufgaben der Länder zu finanzieren. »Karlsruhe zwingt Kinos weiter zu Kultur«, wurde u. a. getitelt. Die Abgabe, die von Kinobetreibern, Fernsehanstalten, Videotheken an die FFA geht, macht etwa drei Prozent des Nettoumsatzes der klagenden Kinobetreiber und fast ein Drittel der deutschen Filmförderung von jährlich etwa 340 Mio. Euro aus.

28.1.2014 Berlin Monika Grütters fordert von der Bundesregierung, auf EU-Ebene für elektronische Bücher und Zeitungen, wie für die gedruckten, den ermäßigten Umsatzsteuersatz durchzusetzen. Frankreich und Luxemburg hatten bereits einen Alleingang gewagt, mussten ihre ermäßigten Steuersätze jedoch wieder zurücknehmen, nachdem sie durch die EU-Kommission verklagt wurden.

30.1.2014 Berlin In der Generaldebatte zur Regierungserklärung der Bundeskanzlerin im Deutschen Bundestag stellt Kulturstatsministerin Monika Grütters ihre kulturpolitische Agenda für die nächsten vier Jahre vor.

Februar

4.2.2014 Berlin Berlins Kulturstatssekretär André Schmitz tritt von seinem Amt zurück. Es wurde bekannt, dass bereits 2012 gegen ihn ein Verfahren wegen Steuerhinterziehung anhängig war, das gegen Geldbuße in Höhe von 20 000 Euro eingestellt wurde. Der Regierende Bürgermeister von Berlin Klaus

Wowereit, der über das Verfahren in Kenntnis war, hatte dies nicht öffentlich gemacht und Schmitz weiterhin im Amt belassen.

6.2.2014 London Zur Eröffnung der Olympischen Winterspiele im russischen Sotschi wenden sich über 200 Autoren aus aller Welt mit einem offenen Brief in der britischen Zeitung *Guardian* gegen die Gesetze gegen Homosexuelle in Russland und mahnen die Wahrung der Meinungsfreiheit an. Zu den Unterzeichnern zählen die Literaturnobelpreisträger Günter Grass, Elfriede Jelinek und Orhan Pamuk.

7.2.2014 Berlin Im Rahmen des Empfangs des *Verbandes Deutscher Drehbuchautoren* anlässlich der »Berlinale« vergibt Kulturstatsministerin Monika Grütters den »Deutschen Drehbuchpreis« 2014. Der Preis ist die wichtigste und höchstdotierte nationale Auszeichnung für Drehbuchautoren und wird seit 1988 vergeben. Ausgezeichnet wurde u. a. Thomas Franke für sein Drehbuch »Pizza Kabul«.

7.2.2014 Leipzig Auf einer Solidaritäts- und Protestveranstaltung wird die Forderung nach dem Erhalt des *Instituts für Theaterwissenschaften an der Universität Leipzig* erhoben. Dieses solle nach Plänen der Landesregierung Stellenkürzungen zum Opfer fallen. Zuvor hatten bereits über 10 000 Menschen eine Petition [www.change.org/de/Petitionen/tw-in-le-muss-bleiben] für den Erhalt des Instituts unterzeichnet.

8.2.2014 Baden-Württemberg »Kulturverlust für Baden vermeiden!«, fordert eine parteienübergreifende Initiative, die sich mit einem offenen Brief, der sich an den SWR, den baden-württembergischen Landtag sowie an die Landesregierung richtet, für den Erhalt des *SWR-Sinfonieorchesters Baden-Baden und Freiburg* einsetzt. Zur Initiativgruppe gehören neben den *Grünen*-Politikerinnen Kerstin Andreae und Bärl Mielich auch die drei *SPD*-Abgeordneten Gernot Erler, Christoph Bayer und Gabi Rolland sowie die *CDU*-Politiker Matern von Marschall und Patrick Rapp.

12.2.2014 Berlin Der frühere Kulturstatsminister Bernd Neumann wird neuer Präsident der *Filmförderungsanstalt (FFA)*.

13.2.2014 München Das Landgericht München verbietet in einem Teilurteil der Internetplattform *buch.de* die nichtgenehmigte Verwendung von Rezensionsschnittstellen zu Werbezwecken. Geklagt hatte die FAZ.

13.2.2014 Berlin Mit den Stimmen aller Fraktionen beschließt der Bundestag die Einsetzung des Ausschusses »Digitale Agenda«.

14.2.2014 Kiel Nach vier Monaten intensiver Debatten werden die von vier Arbeitsgruppen im Rah-

men des Kulturdialogs formulierten Empfehlungen für ein Kulturkonzept des Landes Schleswig-Holstein veröffentlicht. Inhaltlich befassen sich die Empfehlungen mit den drei Schwerpunkten Stärkung von ästhetischer Bildung und sozialer Teilhabe an kulturellen Angeboten, flächendeckende Präsenz von Kultureinrichtungen im Land und neue Förderpraxis des Landes.

14.2.2014 Berlin Die Gewinner der 64. »Berlinale« sind: »Bai RiYan Huo« (Goldener Bär/Bester Film), Wes Anderson (Silberner Bär als großer Preis der Jury für die Regie von »The Grand Budapest Hotel«), Richard Linklater (Silberner Bär für die Regie von »Boyhood«), Hara Kuroki (Silberner Bär/Beste Darstellerin), Liao Fan (Silberner Bär/Bester Darsteller), Anna und Dietrich Brüggemann (Silberner Bär/Bestes Drehbuch), Alain Resnais (»Alfred-Bauer-Preis für einen neue Perspektiven eröffnenden Spielfilm«) sowie Zeng Jian (Silberner Bär für Herausragende künstlerische Leistung/Kamera).

18.2.2014 Hamburg Der Parlamentarische Untersuchungsausschuss legt einen vorläufigen Abschlussbericht zur *Elbphilharmonie* vor, der auf 724 Seiten auflistet, wie es zu den Kostenexplosionen und Bauverzögerungen bei dem Prestigeprojekt kommen konnte. Am 3. April soll der Abschlussbericht endgültig verabschiedet werden.

18.2.2014 Berlin Der Bund gibt bekannt, für 13,8 Mio. Euro das Theatergebäude der »Berliner Festspiele« (ehemals *Theater der Freien Volksbühne*) gekauft zu haben, das diese bereits seit 2001 als Mieterin nutzen und das sich bisher im Eigentum einer privaten Immobiliengesellschaft befand. Die Berliner Festspiele sind Teil der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB).

19.2.2014 Paris Kulturstatsministerin Monika Grütters und die französische Ministerin für Kultur und Kommunikation Aurélie Filippetti unterzeichnen bei einem bilateralen Gespräch anlässlich der deutsch-französischen Regierungskonsultationen in Paris eine gemeinsame Erklärung über die »Zukunft des Buches in Europa«. Weitere Themen des Gesprächs waren neben der europäischen Kulturstrategie im digitalen Zeitalter die Fortentwicklung des Urheberrechts auf EU-Ebene sowie die kulturelle und audiovisuelle Ausnahme bei den Verhandlungen für das Freihandelsabkommen (TTIP) der EU mit den USA.

19.2.2014 Berlin Bundesforschungsministerin Johanna Wanka eröffnet das Wissenschaftsjahr 2014 im Berliner *Museum für Kommunikation*.

25.2.2014 Jerusalem Im Rahmen der deutsch-israelischen Regierungskonsultationen in Jerusalem

vereinbaren Kulturstatsministerin Monika Grütters und die israelische Kulturministerin Limor Livnat unter anderem einen neuen »Übersetzerpreis«, der ab 2015, dem Jubiläumsjahr 50 Jahre nach der Aufnahme diplomatischer Beziehungen, erstmals auslobt und abwechselnd in Israel und Deutschland verliehen werden soll. Weitere Themen sind die Zusammenarbeit der Nationalbibliothek Israels und der *Deutschen Nationalbibliothek*, Digitalisierungsvorhaben und die Zusammenarbeit deutscher und israelischer Wissenschaftler bei der Provenienzforschung.

26.2.2014 Berlin Den »Übersetzerpreis Tarabya« für ihr übersetzerisches Gesamtwerk erhalten Sezer Duru (vom Deutschen ins Türkische) und Ute Birginknellesse (vom Türkischen ins Deutsche). Der Preis wird gemeinsam vom Ministerium für Kultur und Tourismus der Republik Türkei, dem *Auswärtigen Amt*, dem *Goethe-Institut Istanbul*, der *Robert Bosch-Stiftung* und der *S. Fischer Stiftung* seit 2010 vergeben. Seinen Namen erhält der »Übersetzerpreis Tarabya« in Anlehnung an die historische Residenz des deutschen Botschafters im Istanbuler Stadtteil Tarabya. Die Residenz war einst ein Geschenk des osmanischen Sultans an den deutschen Kaiser und ist bis heute ein Symbol deutsch-türkischer Verbundenheit.

27.2.2014 Berlin Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin, ernannt den 49-jährigen Musikproduzenten, Journalisten, Autor und Professor der *Popakademie Baden-Württemberg* Tim Renner zum Kulturstatssekretär. Er tritt sein Amt am 28.4.2014 an.

März

11.3.2014 Wien Burgtheaterdirektor Matthias Hartmann wird seines Amtes entbunden, nachdem er am Tag zuvor verkündet hatte, er habe darum gebeten, sein Amt als Geschäftsführer des Hauses »ruhenzulassen bis zur Klärung aller Sachverhalte« in der seit Monaten schwelenden Finanz- und Führungskrise des Hauses. Georg Springer, Chef der *Bundestheaterholding*, in der sämtliche österreichische Staatstheater organisatorisch zusammengefasst sind, tritt als Vorsitzender des Aufsichtsrats zurück.

12.3.2014 Leipzig Zur Eröffnung der »Leipziger Buchmesse« wird dem indischen Historiker Pankaj Mishra für sein Buch »Aus den Ruinen des Empires. Die Revolte gegen den Westen und der Wiederaufstieg Asiens« der mit 15 000 Euro dotierte »Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung« 2014 verliehen. Die Laudatio hält der Schriftsteller Ilija Trojanow. Der »Leipziger Buchpreis« gilt als einer der wichtigsten bundesdeutschen Kulturpreise. 2013 ging er an den Bielefelder Literaturwissenschaftler

Klaus-Michael Bogdal für sein Buch »Europa erfindet die Zigeuner«.

14.3.2014 Deutschland Die Ministerpräsidenten der Länder beschließen, dass der Rundfunkbeitrag um 48 Cent pro Monat gesenkt werden soll.

16.3.2014 Leipzig »Leipziger Buchmesse« und »Lesefest Leipzig liest« melden 237 000 Besucher, davon 175 000 auf dem Messegelände. Seit 13.3. präsentierten sich insgesamt 2 194 Aussteller aus 42 Ländern. Über 3 200 Veranstaltungen an 410 Leseorten in Leipzig fanden statt. Gastland war die Schweiz.

22.3.2014 Köln Mit 101 000 Menschen verzeichnet die »lit.Cologne« einen neuen Besucherrekord. Das Programm verzeichnet an elf Festivaltagen 196 Veranstaltungen, davon 91 Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche. Der mit 2 222 Euro dotierte Debütantenpreis »Silberschweinpreis« geht 2014 an Gunnar Cynybulk für seinen Roman »Das halbe Haus« (*Dumont Verlag*).

24.3.2014 Berlin/München Nach der Aufgabenverteilung zur Digitalen Agenda fällt die Verleihung des »Deutschen Computerspielpreises« nicht mehr in den Verantwortungsbereich der *BKM*, sondern in den des *Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur*. Sie obliegt damit dem zuständigen Minister Alexander Dobrindt (*CSU*) und findet fortan in München statt.

27.3.2014 Sachsen-Anhalt Am Welttheatertag wird durch die Magdeburger Theater-Intendantin Karen Stone ein Theaterstreit unter den sachsen-anhaltinischen Theatermachern entfacht. Stone verteidigt Subventionskürzungen und Umverteilungen von Fördergeldern, wobei ihr eigenes Haus verschont bleibt.

31.3.2014 Berlin Die erste Vollversion der *Deutschen Digitalen Bibliothek* geht online und wird in der Wandelhalle der *Gemäldegalerie – Staatliche Museen zu Berlin* im Beisein von *BKM* Monika Grütters präsentiert.

April

4.4.2014 Marl Zum 50. Mal wird der »Grimme-Preis« (Fernsehpreis) verliehen. Aus Anlass des Jubiläums wird dabei eine neu geschaffene Skulptur des Künstlers Günter Uecker als Preis-Trophäe vergeben. Die Preisträger im Bereich Fiktion, Dokumentation sind: Das Dokudrama »Eine mörderische Entscheidung« (*NDR/ARTE*), »Mord in Eberswalde« (*WDR*), der Wiener Tatort »Angezählt« (*RBB/ORF*), »Grenzgang« (*WDR/NDR*), die Echtzeiterie »Zeit der Helden« (*SWR/ARTE*), der Dokumentarfilm

»Restrisiko« (BR), »Sonneborn rettet die Welt« (ZDF/ZDFneo), »Betongold« (RBB/ARTE), »Work hard – play hard« (ZDF/ARTE). Im Bereich Unterhaltung werden »Circus Halligalli« sowie Jan Böhmermann, Matthias Schulz und Philipp Käßbohrer für das »Neo Magazin« (ZDF/ZDFneo) ausgezeichnet. Die besondere Ehrung des *Deutschen Volkshochschul-Verbandes* geht an die ARD-Krimireihe »Tatort«. Damit wird erstmals ein Programmformat statt einer Persönlichkeit ausgezeichnet.

7.4.2014 München/Berlin Cornelius Gurlitt unterschreibt eine Verfahrensvereinbarung, mit der er einwilligt, dass Werke aus der Sammlung Gurlitt (»Schwabinger Kunstfund«), die nach eingehender Untersuchung der Raubkunst zuzuordnen sind, den rechtmäßigen Eigentümern zurückgegeben werden. Die Untersuchungen werden durch die von der bayerischen Landesregierung und der Bundesregierung eingesetzten und finanzierten »Task Force« durchgeführt. Den Untersuchungen zugrunde liegen die »Washingtoner Prinzipien«, die besagen, dass wenn ein untersuchtes Werk der Raubkunst zuzuordnen ist und keine rechtmäßigen Eigentümer aufzufinden sind, dieses in die Obhut des Staates gelangt. Voraussetzung für die Vereinbarung ist, dass die Beschlagnahmung der bei Gurlitt gefundenen Werke aufgehoben wird und er jederzeit seine bei der Staatsanwaltschaft befindliche Kunstsammlung sehen darf. Die jüdische *Claims Conference* begrüßt diesen Schritt Gurlitts.

9.4.2014 Berlin In der Generaldebatte zur ersten Beratung der Bundesregierung wird von allen Fraktionen ein erstes Resümee der Bundeskulturpolitik gezogen.

9.4.2014 Berlin Die Bundesregierung kürzt die Mittel für kulturelle Freiwilligenarbeit im Ausland. Der Mitte März vorgelegte Entwurf für den Bundeshaushalt 2014 sieht vor, nur rund drei Mio. Euro zur Verfügung zu stellen. Das sind über 700 000 Euro weniger als 2013. Dabei ist die Nachfrage nach Freiwilligenarbeit im Bildungs- und Kulturbereich groß. Allein beim staatlich geförderten Kulturweit-Programm kamen 2013 auf jeden freien Platz sieben Bewerbungen.

9.4.2014 Berlin Der Rat für die Künste Berlins konstituiert sich für die Jahre 2014 und 2015. Neue Sprecher sind: Andreas Altenhoff (*Neuköllner Oper*) und Leonie Baumann (*Kunsthochschule Berlin-Weißensee*). Die Schwerpunkte der zweijährigen Amtszeit werden festgelegt auf: die City Tax Einnahmen und deren Verwendung, eine neue Liegenschaftspolitik für die Kultur, die Stärkung der finanziellen Situation der KünstlerInnen und Kulturschaffenden in Berlin sowie die kulturellen Belange der Stadt Berlin.

11.4.2014 Moskau Das russische Kulturministerium veröffentlicht neue Leitlinien für die Kultur Russlands unter dem Titel »Russland ist nicht Europa«. Diese Kulturleitlinien fassen die Zielsetzungen russischer Kulturpolitik zusammen, deren Anliegen, die »kulturelle und geistige Einheit« Russlands zu festigen und sie dabei vor westlicher Toleranz und Verderbtheit zu schützen, verstärkt verfolgt werden soll.

28.4.2014 Berlin Zu seinem Amtsantritt spricht sich der neue Kulturstaatssekretär von Berlin, Tim Renner, für den Bau einer *Metropolenbibliothek* in Berlin aus. Wissensvermittlung sei in Zeiten der Digitalisierung sehr wichtig. Die geplante Landesbibliothek soll auf dem Gelände des ehemaligen Flughafens Tempelhof entstehen und etwa 270 Mio. Euro kosten. Renner äußerte sich nicht dazu, woher die Mittel dazu kommen sollen. Weiterhin kündigte Renner bei Amtsantritt an, sich insbesondere um das Thema Digitalisierung kümmern zu wollen, und die Unterstützung der freien Szene sei ihm wichtig. Da Berlin keine weiteren Gelder dafür ausgeben könne, müsse die Kulturverwaltung hier insbesondere kommunikativ tätig werden.

29.4.2014 Wien Dem Kunst- und Kulturbudget in Österreich bleiben 2014/15 größere Kürzungen erspart. Waren 2013 442,6 Mio. Euro veranschlagt, sind es nun für 2014 442,4 Mio. und für 2015 441,7 Mio. Euro. 2013 ausbezahlte Sondermittel von 4,5 Mio. Euro für die Bundestheater und 0,5 Mio. Euro für die Bundesmuseen werden künftig Teil der jährlichen Basisabgeltungen sein. Auf den Kunstbereich entfallen 92,4 Mio. Euro. Das Kulturbudget ist mit 350 Mio. Euro dotiert und fließt vor allem in die Bundestheater (148,9 Mio.) und Bundesmuseen (108,1 Mio. Euro) sowie in regional wirk-same Förderungen. 73,8 Mio. Euro des Budgets des Unterrichts-Ressorts kommen ebenfalls Kunst und Kultur zugute. Keine Kürzungen gab es auch bei den Ermessensausgaben (100 Mio. Euro).

30.4.2014 Berlin Das Bundeskabinett beschließt den Entwurf eines »Gesetzes zur Stabilisierung des Künstlersozialabgabegesetzes«. Damit sollen die regelmäßige Überprüfung und Beratung der Arbeitgeber im Hinblick auf die Künstlersozialabgabe sichergestellt und dadurch der Abgabesatz stabil gehalten sowie mehr Abgabegerechtigkeit hergestellt werden.

Mai

2.5.2014 Fulda Start der Tournee des globalisierungskritischen Netzwerkes *Attac* »Kul.tour stoppt TTIP – raus aus der Freihandelsfalle!« mit Unterstützung zahlreicher Künstler.

2.–18.5.2014 Berlin Auf dem Berliner Theatertreffen werden Aufführungen auch in der Nacht und im Camp oder an der Bar angeboten, statt traditionell abendlich auf der Bühne. Das Internationale Forum ermöglicht 38 Stipendiaten aus 25 Ländern die Teilnahme und feiert 2014 sein 50. Jubiläum. Es werden insgesamt 19 500 Zuschauer verzeichnet.

5.5.2014 Berlin Auf der Veranstaltung »Die Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft – ausgewogene Handelspolitik für Wachstum, globale Arbeitnehmerrechte, Verbraucherschutz und Daseinsvorsorge« (TTIP) im *Bundeswirtschaftsministerium*, an der neben Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel, der Verhandlungsführer der *EU-Kommission* EU-Handelskommissar Karel de Gucht und der US-Handelsbeauftragte Michael Froman teilnehmen, spricht sich der Bundeswirtschaftsminister für den Schutz der kulturellen Vielfalt aus. Außerdem fordert er eine transparente Verhandlungsführung und kritisiert die bisherige Geheimhaltung. Nach Ansicht der Bundesregierung handele es sich bei TTIP um ein sogenanntes gemischtes Abkommen, über das abschließend auch Bundestag und Bundesrat entscheiden müssten.

5.5.2014 Teheran Erstmals in der Geschichte der Islamischen Republik Iran wird eine Frau Intendantin des *Stadttheaters* in Teheran. Das *Kultusministerium* ernannt dazu die 43-jährige Theaterregisseurin Parisa Moghadi.

6.5.2014 Oberhausen Mit deutlich gesteigerten Besucherzahlen gehen die 60. »Internationalen Kurzfilmtage« zu Ende. Rund 440 Filme aus 66 Ländern liefen in 82 Programmen, 134 davon in fünf Wettbewerben. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 40 750 Euro verliehen. Der »Große Preis der Stadt Oberhausen« geht in diesem Jahr nach Paraguay für Federico Adornos Film »La Estancia«. Der Hauptpreis, dotiert mit 4 000 Euro, geht an »Gangster Backstage« von Teboho Edkins (Frankreich/ Südafrika).

6.5.2014 Berlin Der Bau der *Barenboim-Said Akademie* im ehemaligen Magazin der *Staatsoper Unter den Linden* beginnt. Ab 2016 sollen dort ständig bis zu 100 junge Stipendiatinnen und Stipendiaten aus dem Nahen Osten eine dreijährige musikalische und geisteswissenschaftliche Ausbildung erhalten. Zu den Räumlichkeiten gehört ein von dem Architekten Frank Gehry entworfener Kammermusiksaal, der mit 622 Plätzen auch für andere Musikveranstaltungen zur Verfügung stehen wird. Kulturstaaatsministerin Monika Grütters unterstützt die Baumaßnahmen mit 20 Mio. Euro aus ihrem Etat. Weitere Mittel werden von privaten Stiftern aufgebracht. Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen betragen rund 33,4 Mio. Euro.

7.5.2014 München Kunsterbe Cornelius Gurlitt, verstorben am 6.5.2014, vermacht seine Bildwerke testamentarisch der privatrechtlichen Stiftung *Kunstmuseum Bern*.

8.5.2014 Berlin Der »Deutsche Musikautorenpreis«, der unter der Schirmherrschaft der *Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien*, Staatsministerin Monika Grütters steht, wird verliehen an Efrat Alony (Komposition Jazz), Martin Todsharow (Komposition Filmmusik), Robot Koch (Robert Koch) (Komposition Elektro), Isabel Mundry (Komposition Solokonzert), Kasalla (Text Mundart), Charlotte Seither (Komposition zeitgenössische Chormusik), Bosse (Axel Bosse) (Text Pop/Rock) und Marko Nikodijevic (Nachwuchsförderung); für das erfolgreichste Werk (»Applaus, Applaus«) an die Sportfreunde Stiller. Udo Jürgens erhält die Auszeichnung für sein Lebenswerk.

13.5.2014 Luxemburg Der *Europäische Gerichtshof* verurteilt *Google* dazu, Daten eines spanischen Bürgers zu löschen. Das Urteil gilt als richtungsweisend, weil das Gericht *Google* nicht mehr die Rückzugsbehauptung abnimmt, es sei gar kein europäisches Unternehmen. Das Urteil wird kontrovers diskutiert (Stichworte: Zensur; Grundrecht auf Vergessen).

14.5.2014 Koblenz Das rheinland-pfälzische Verfassungsgericht hält den 2013 eingeführten Rundfunkbeitrag für verfassungskonform. Geklagt hatte ein Straßenbauunternehmer aus Montabaur mit mehreren Niederlassungen.

15.5.2014 München Das bayerische Verfassungsgericht entscheidet zugunsten der neuen Rundfunkgebührenregelung gegen die Drogeriekette *Rossmann*, die wegen Ungleichbehandlung geklagt hatte.

15.5.2014 München Der von den Branchenverbänden *BIU e. V.* und *G.A.M.E. e. V.* gemeinsam mit dem *Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur*, Bundesminister Alexander Dobrindt, getragene »Computerspielpreis« wird in sieben Kategorien verliehen: »The Inner World« – Bestes Deutsches Spiel (*Studio Fizzbin/Headup Games*), »Malduell« – Bestes Kinderspiel (*Cribster*), »Beatbuddy: Tale of the Guardians« Bestes Jugendspiel (*Threcks*), »CLARC« – Bestes mobiles Spiel (*Golden Tricycle/ Hahn Film AG*), »The Day the Laughter Stopped« – Sonderpreis (*Hypnotic Owl*), »ANNO Online« – Bestes Browsergame (*Blue Byte/Ubisoft*), »Scherbenwerk – Bruchteil einer Ewigkeit« – Bestes Wachstumskonzept (*HAW Hamburg*). Auf der gleichen Veranstaltung wird auch die »Lara – Der Deutsche Games Award« 2014 verliehen. Er geht an: »Please« – Bestes Internationales Computerspiel (Lucas Pope), »The Last of Us« – Bestes Internationales Konsolenspiel (*Naughty*

Dog/Sony Computer Entertainment), »The Legend of Zelda: A Link Between Worlds« – Bestes Internationales Mobiles Spiel (*Nintendo*), »The Last of Us« – Lara Publikumspreis 2014 (*Naughty Dog/Sony Computer Entertainment*), die Leiter der Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle aus zwanzig Jahren – Lara of Honor 2014 Sonderpreis sowie an Howard Todd, Game Producer und Executive Producer der *Bethesda Game Studios* – Lara of Honor 2014.

16.5.2014 Hamburg Das Verlagshaus *Gruner + Jahr* und der *Stern* verleihen den »Henri Nannen Preis 2014« an: Reportage: Özlem Gezer (*Der Spiegel*), Dokumentation: Malte Henk (*GEO*), Investigation: Jacob Appelbaum, Nikolaus Blome, Hubert Gude, Ralf Neukirch, René Pfister, Laura Poitras, Marcel Rosenbach, Jörg Schindler, Gregor Peter Schmitz, Holger Stark (*Der Spiegel*), Essay: Wolfgang Uchatius (*Die Zeit*), Foto-Reportage: Moises Saman (*SZ-Magazin*). Der Publizist und Politologe Alfred Grosser erhält den Preis für sein publizistisches und journalistisches Lebenswerk, und der Preis für Verdienste um die Pressefreiheit geht an die US-Journalistin Laura Poitras.

17.5.2014 Tallin Orhan Pamuks im Frühjahr 2012 in Istanbul eröffnetes *Museum der Unschuld* wird vom *European Museum Forum (EMF)* als »Europäisches Museum des Jahres 2014« ausgezeichnet.

19.5.2014 Köln Zur Eröffnung wird erstmals im Rahmen der »phil.COLOGNE« (Internationales Festival der Philosophie) der bedeutendste deutsche Philosophiepreis, der »Meister Eckhart Preis«, an die politische Philosophin Seyla Benhabib verliehen.

24.5.2014 Cannes Die »Goldene Palme« beim Filmfestival in Cannes geht an »Winter Sleep« von Nuri Bilge Ceylan, der Große Preis des Festivals an »Le Meraviglie« von Alice Rohrwacher; der Jury-Preis zu gleichen Teilen an »Adieu au langage« von Jean-Luc Godard und an »Mommy« von Xavier Dolan. Als Bester Regisseur wird Bennett Miller (»Foxcatcher«) ausgezeichnet, für das Beste Drehbuch Andrej Swjaginzew und Oleg Negin für »Leviathan«. Beste Schauspielerin ist Julianne Moore in »Maps to the Stars« von David Cronenberg, Bester Darsteller Timothy Spall in »Mr. Turner« von Mike Leigh, und die Camera d'Or für das beste Debüt geht an »Party Girl« von Marie Amachoukeli-Barsacq, Claire Burger und Samuel Theis. Die Goldene Palme Kurzfilm erhält »Leidi« von Simón Mesa Soto und den Preis der Reihe *Un certain regard*: »Fehérlsten« (White God) von Kornél Mundruczó.

26.5.2014 Berlin Die *Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien*, Staatsministerin Monika Grütters, und das *Kuratorium junger deutscher Film* för-

dern aktuelle Kinderfilmprojekte mit 598 000 Euro. Es werden fünf Produktionsförderungen, zwei Drehbuchförderungen sowie eine Treatmentförderung beschlossen.

Juni

5.6.2014 Frankfurt am Main Der *Stiftungsrat* des »Friedenspreises des Deutschen Buchhandels« wählt den amerikanischen Informatiker, Musiker und Schriftsteller Jaron Lanier zum diesjährigen Träger des Friedenspreises. Die Verleihung findet während der »Frankfurter Buchmesse« am 12. Oktober in der Paulskirche statt. Der Friedenspreis wird seit 1950 vergeben und ist mit 25 000 Euro dotiert.

6.6.2014 Leipzig Für sein Werk »Singen können die alle. Handbuch für Negerfreunde« wird der Autor Marius Jung wegen »rassistischer Inhalte« mit dem Negativpreis »Der Preis ist heiß – oder auch nicht« durch den *StudentInnen-Rat der Universität Leipzig* geehrt. Jung stellt in dem Buch seine Erfahrungen als schwarzer Deutscher satirisch dar.

17.6.2014 Genshagen Auf einer Festveranstaltung im *Schloss Genshagen* bei Berlin zeichnet Kulturstatsministerin Monika Grütters drei Modellprojekte mit dem »BKM-Preis für Kulturelle Bildung 2014« aus: »Auf Flügeln der Musik«, »Ein Dorf im Widerstand« und »Kunst im interreligiösen Dialog«. Der »BKM-Preis für Kulturelle Bildung« wird seit 2009 jährlich vergeben. Seit 2013 ist der Preis erstmals mit insgesamt 95 000 Euro dotiert. Die nominierten Projekte erhalten jeweils 5 000 Euro, die drei Hauptpreisträger jeweils 20 000 Euro.

21.6.2014 Doha (Katar) Auf seiner 38. Tagung nimmt das *UNESCO-Welterbekomitee* die *Reichsabtei Corvey* in die Welterbeliste auf.

21.6.2014 Cassano allo Ionio (Kalabrien) Anlässlich eines Besuches in Kalabrien exkommuniziert Papst Franziskus die Mitglieder der Mafia – ein einmaliger Vorgang in der Kirchengeschichte.

23.6.2014 Düsseldorf NRW-Kulturministerin Ute Schäfer, Prof. Dr. Werner Lohmann, Präsident des *Landesmusikrats NRW*, Arnd Bolten, Vorsitzender der *Arbeitsgemeinschaft Musik im Laienbereich im Landesmusikrat* und sein Stellvertreter Hermann Otto, Präsident des *Chorverbands NRW*, unterzeichnen eine Vereinbarung zur Laienmusik. Das Land unterstützt damit das zivilgesellschaftliche Engagement der Vereine und Verbände und besonders deren Bildungsarbeit. Für die Arbeit werden Glücksspielzweckerträge zur Verfügung gestellt.

30.6.2014 Berlin Der *Deutsche Bibliotheksverband e. V. (dbv)* verleiht der ZBW – *Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft* den Preis »Bibliothek des Jahres 2014«. Die Preisverleihung findet am 24. Oktober 2014, dem »Tag der Bibliotheken«, statt. Der Preis wird in diesem Jahr zum fünfzehnten Mal verliehen.

Juli

1.7.2014 Kiel Das Kieler Kabinett verabschiedet das neue Konzept für Landeskulturpolitik. Mit Hilfe sogenannter Kulturknotenpunkte will die Landesregierung die kulturelle Arbeit im ländlichen Raum stärken. Die ersten zwei Knotenpunkte sollen ab 2015 eingerichtet und mehrere Jahre jährlich mit 20 000 Euro gefördert werden. Weitere sollen in den kommenden Jahren folgen. Der Etat für die Kulturförderung in Schleswig-Holstein betrug 2013 rund 23 Mio. Euro – 2 Mio. Euro mehr als im Vorjahr.

1.7.2014 Moskau Ein neues Gesetz in Russland verbietet Schimpfwörter in Medien, Filmen, im Theater oder in der Kunst. Es droht eine Geldstrafe von bis zu 50 000 Rubel (1 065 Euro). Wiederholungstäter müssen gar mit Berufsverbot rechnen. Theatermachern ist es verboten, Stücke mit obszönen Szenen aufzuführen.

2.7.2014 Berlin Das Kabinett beschließt die Erhöhung des Kulturetats des Bundes um 2,2 Prozent auf 1,23 Mrd. Euro für das Jahr 2015. Für die Sanierung der *Neuen Nationalgalerie* in Berlin sind dabei 25 Mio. Euro des Budgets vorgesehen sowie 4 Mio. Euro für die Suche nach NS-Raubkunst. Ferner sieht der Entwurf eine Erhöhung des *Deutschen Filmförderungsfonds* von bisher 30 auf 50 Mio. Euro vor.

2.7.2014 Berlin Die *Berliner Staatsoper* im *Schiller-Theater* vermeldet einen neuen Besucherrekord für die Spielzeit 2013/2014. Die Auslastung für die vergangene Saison lag bei 88 Prozent. Insgesamt kamen in der vierten Saison ins *Schiller Theater* 183 000 Besucher, weitere 19 000 verfolgten die Gastspiele von Daniel Barenboim und der *Staatskapelle Berlin* in Bukarest, St. Petersburg, Wien und Yerevan. 42 000 Besucher verzeichnet die »Staatsoper für alle«-Konzerte auf dem Bebelplatz. Die Gesamtzahl der Veranstaltungen betrug 356, darunter 15 Musiktheater-Premieren, 22 Repertoire-Opernwerke und 91 Konzerte.

2.7.2014 Wien Die *Wiener Staatsoper* meldet für die Saison 2013/14 einen neuen Einnahmen- und Besucherrekord. Laut Staatsoperndirektor Dominique Meyer wurde eine Summe von 33 509 761 Euro erzielt, in der Vorsaison waren es 33 060 588. Die Be-

sucherzahlen stiegen von 599 525 in der Saison 2012/13 auf 603 652 Besucher, was einer Auslastung von 99 Prozent entspricht. Bei Opernvorstellungen lag die Auslastung bei 99,67 Prozent. Insgesamt wurden 297 Opern-, Ballett- und Kinderopernvorstellungen gegeben, weitere 46 Vorstellungen erfolgten im Kinderopernzelt und 24 Matineen im Gustav-Mahler-Saal.

3.7.2014 Karlsruhe Hersteller von Druckern und PCs müssen an die Verwertungsgesellschaften der Wortautoren (VG Wort) und Fotografen (VG Bild-Kunst) für alle zwischen 2002 bis einschließlich 2007 in Deutschland in Verkehr gebrachten Geräte eine pauschale Urheberrechtsvergütung zahlen. Mit diesem Urteil beendet der *Bundesgerichtshof (BGH)* einen viele Jahre andauernden Streit. Mit den pauschalen Urheberrechtsvergütungen soll die nicht-gewerbliche Privatkopie urheberrechtlich geschützter Werke abgegolten werden. Über die Vergütungshöhe wurde noch nicht entschieden. Das bleibt den mit den Verfahren beschäftigten Oberlandesgerichten vorbehalten. In einem früheren Urteil hatte der *BGH* die Vergütungspflichten verneint, war dafür aber vom *Bundesverfassungsgericht* gerügt worden. Ab 2008 sind grundsätzlich alle Geräte abgabepflichtig.

3.7.2014 Berlin Der Deutsche Bundestag beschließt, ab 1.1.2015 Hörbücher wie gedruckte Bücher auch mit dem ermäßigten Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent – statt wie bisher mit 19 Prozent – zu besteuern.

4.7.2014 Magdeburg Das sächsische Kultministerium beginnt eine Internetanhörung zur Evaluierung des Kulturraumgesetzes; es soll bis Ende 2015 auf seine Wirkung überprüft werden. Es geht um die Frage, ob sich die Kulturpflege in allen Regionen gleichmäßig entwickelt hat.

18.7.2014 Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters kritisiert die Stadt Weimar für deren Absicht, ihre Zuwendungen für die *Klassik Stiftung* zu verringern. Grütters schloss zugleich aus, dass der Bund dafür seinen Finanzierungsanteil von derzeit 45 Prozent erhöht. Die *Klassik Stiftung* ist die zweitgrößte deutsche Kulturstiftung. Zu ihr gehören unter anderem die Weimarer Museen für die Dichter Goethe und Schiller und das *Bauhaus-Museum*. Sie wird anteilig von Bund, Land und Stadt finanziert.

24.7.2014 Warschau/Moskau Aufgrund der politischen Situation in Russland und der Ukraine sagt die polnische Regierung das für 2015 anberaumte polnische Kulturjahr in Russland ab.

25.7.2014 Bayreuth Eröffnung der 103. »Richard-Wagner-Festspiele«. Die seit 1953 vom Bund geförderten »Bayreuther Festspiele« werden in diesem Jahr mit Mitteln aus dem Haushalt der Kulturstatsmi-

nisterin in Höhe von 2,23 Mio. Euro unterstützt. An der Sanierung des Festspielhauses beteiligt sich der Bund mit 10 Mio. Euro und mit 3,5 Mio. Euro an der Neugestaltung des *Richard Wagner Museums*, das 2015 eröffnet werden soll. »Tannhäuser« wird am 12. August erstmals live aus dem Festspielhaus bundesweit in zahlreiche Multiplexkinos übertragen.

August

4.8.2014 London In Erinnerung an die im Ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten aller Länder wird am *Tower of London* ein Blumenmeer aus 888 246 Keramik-Mohnblumen auf der Erde befestigt. Jede Blume steht für einen gefallenen Soldaten. Die Installation des Künstlers Paul Cummins trägt den Titel »Blood Swept Lands and Seas of Red«. Die letzte Blume wird am 11. November 2014, zur Erinnerung an den Tag des Waffenstillstandes vom 11.11.1918 gesetzt. Danach werden die Blumen für 25 Pfund das Stück verkauft. Der Erlös soll wohltätigen Zwecken zugutekommen. Auch überlegt die britische Regierung, einen Teil der imposanten Installation vor Ort zu belassen.

9.8.2014 Berlin/Gaza Angesichts der Gaza-Krise wenden sich fast 400 Intellektuelle und Kulturschaffende in Deutschland in einem offenen Brief an Regierung und Bundestag und fordern diese auf, ihren Einfluss auf Israel geltend zu machen, um einen Rückzug der israelischen Streitkräfte zu erreichen; die Blockade des Gazastreifens müsse aufgehoben und die Grenzübergänge müssten wieder geöffnet werden.

10.8.2014 Seattle Mehr als 900 Autoren, darunter John Grisham und Stephen King, protestieren mit einem offenen Brief gegen die Methoden des Versandhändlers *Amazon*; er übe in den USA bei Vertriebsverhandlungen Druck auf Verlage und Autoren aus.

13.8.2014 Köln Mehr als 335 000 Besucher und über 700 Anbieter zählt die diesjährige »Gamescom«. Wie immer werden zahlreiche Preise vergeben.

20.8.2014 Berlin Die Bundesregierung stellt die »Digitale Agenda« vor, die im Wesentlichen das Ziel verfolgen soll, unter Einbezug der BürgerInnen, diesen die Vorteile des digitalen Fortschritts nutzbar zu machen.

23.8.2014 Peking Das »11. Peking Independent-Film-Festival« wird von den chinesischen Behörden verboten, die Organisatoren werden festgenommen und Materialien beschlagnahmt.

27.8.2014 Paris Nachfolgerin der bisherigen Ministerin für Kultur in Frankreich, Aurélie Filippetti, wird Fleur Pellerin. Im Streit um den Sparkurs von

Staatschef François Hollande hatte Premierminister Manuel Valls am 25.8. den Rücktritt der Regierung erklärt.

29.8.2014 Weimar Mit der »Goethe-Medaille« werden die polnische Theaterintendantin und Festivalleiterin Krystina Meissner, der US-amerikanische Regisseur Robert Wilson sowie posthum der belgische Opernintendant Gerard Mortier geehrt.

29.8.2014 Köln Die Theaterstatistik 2012/2013 des *Deutschen Bühnenvereins* weist weitgehend stabile Zahlen auf. Die Gesamtbesucherzahl der öffentlich getragenen Theater und Orchester, Privattheater und Festspiele ist leicht gesunken, von etwa 32,1 Mio. auf rund 31,9 Besucher vor Ort und rund 2,9 Mio. bei Gastspielen (Vorjahr 3,08 Mio.). Die Stadt- und Staatstheater sowie Landesbühnen sind an diesen Gesamtzahlen inklusive Gastspiele mit rund 20,6 Mio. Zuschauern beteiligt (im Vorjahr knapp 20,9 Mio.). Ein Grund für diesen Rückgang ist wohl, dass die Zahl der Veranstaltungen an den öffentlich getragenen Häusern deutlich zurückgegangen ist, von 67 204 auf 65 797. Im Schauspiel ist trotz Rückgangs der Veranstaltungen die Besucherzahl minimal gestiegen.

29.8.2014 Berlin Laut Besucherstatistik der *Filmförderanstalt* in Berlin brachten es in der ersten Jahreshälfte 2014 vier deutsche Kinofilme unter die Top Ten der Besucherstatistik und konnten sich damit gegen die großen US-Produktionen behaupten. »Der Medicus« wurde von 2,6 Mio. Besuchern gesehen, »Vaterfreuden« von 2,3 Mio., »Fuck Ju Göhte« verzeichnet 1,5 Mio. und »Stromberg – Der Film« 1,3 Mio. Besucher. Mit etwa 32 Prozent liegt der Marktanteil deutscher Filme so hoch wie seit 2008 nicht mehr. Jedoch gibt es insgesamt einen Besucherrückgang zu verzeichnen. So wurden zwischen Januar und Juni 2014 lediglich 56 Mio. Kinokarten gekauft, 10 Prozent weniger als im Vorjahr. Verfügt 2006 noch 1 015 Kommunen über einen Lichtspielbetrieb, sind es 2014 nur noch 894, die Anzahl der Sitzplätze sank von 830 000 auf 780 000.

29.8.2014 Berlin 44 Theaterkritiker wählen nach Aufruf der Zeitschrift *Theater heute* das *Maxim Gorki Theater* zum Theater des Jahres. Theater-Schauspielerinnen des Jahres wird bei dieser Umfrage Bibiana Beglau (*Residenztheater München*). Peter Kurth (*Schauspiel Stuttgart*) wird zum Theater-Schauspieler des Jahres gekürt. Zum besten Stück des Jahres wurde Sibylle Bergs »Es sagt mir nichts, das sogenannte Draußen« (*Gorki-Theater, Berlin*) gewählt. Bester Nachwuchsschauspieler ist Dimitrij Schaad (*Gorki-Theater, Berlin*), beste Nachwuchsschauspielerin wird Katharina Knap (*Schauspiel Stuttgart*). Inszenierung des Jahres ist Karin Henkels Kleist-Interpretation »Amphitryon

und sein Doppelgänger« (*Schauspielhaus Zürich*). Das beste Bühnenbild stammt von dem Serben Aleksandar Deni, »Reise ans Ende der Nacht« (*Residentheater München*). Wie bereits im Vorjahr wird Victoria Behr zur besten Kostümbildnerin (*Berliner Volksbühne*) gekürt. Bester ausländischer Autor wird der Brite Martin Crimp für »Alles Weitere kennen Sie aus dem Kino« (*Deutsches Schauspielhaus Hamburg*). Zum »größten Ärgernis des Jahres« wählten die Kritiker die *Causa Burgtheater* (Wien).

30.8.2014 Weimar Zehn Jahre nach dem verheerenden Brand der *Herzogin Anna Amalia Bibliothek* und anlässlich des Einsturzes des *Kölner Stadtarchivs* und der Bibliotheksschäden durch die Hochwasser der letzten Jahre, initiiert die *Klassik Stiftung Weimar* den »Weimarer Appell«, eine Petition, mit der auf die Vernachlässigung des überlieferten Schriftguts aufmerksam gemacht werden soll. An Bund, Länder und Kommunen wird appelliert, die Archive und Bibliotheken mit ausreichend Mitteln und Personal auszustatten, damit das kulturelle Schriftgut erhalten werden kann.

September

5.9.2014 Berlin Mit dem »MIXED UP Kulturpreis« möchte die Bundesregierung unter Federführung des Bundesjugendministeriums erfolgreiche Modelle der Zusammenarbeit zwischen Trägern der kulturellen Bildung und Schulen im gesamten Bundesgebiet würdigen. Die Preise sind mit je 2 500 Euro dotiert. Die diesjährigen Preisträger der Kooperationsprojekte sind: *Marcel-Breuer-Schule – Oberstufenzentrum für Holztechnik, Glastechnik und Design und Werkbundarchiv – Museum der Dinge*, Berlin (»Das Museum – eine Schule der Dinge III« – MIXED UP Preis), *Holstenschule Neumünster, Zentrale Bildungs- und Beratungsstelle für Migranten und Migrantinnen (ZBBS), Zentrale Aufnahmestelle für Flüchtlinge in Schleswig-Holstein (ZAST Neumünster), Muthesius Kunsthochschule Kiel* und zahlreiche Künstler/innen (»Kofferpacken – Tschamedan« – MIXED UP Preis), *Carl-von-Bach-Gymnasium Stollberg, BLETTERBOX GbR und Bestattungsinstitut Friedrich Hahn* (»Von Seelen, Särgen und Anderen« – MIXED UP Preis Ländlicher Raum), *Kultur Förderverein Lelkendorf, Chekh-OFF players Berlin* und vier Schulen im Landkreis Rostock (Theaterprojekt: »Was ist wirklich wichtig« – MIXED UP Preis Ländlicher Raum), *Geschwister-Scholl-Gymnasium und Kap. 8 im Bürgerhaus Kinderhaus Münster*. (»Slam it!- Texte und mehr« – MIXED UP Preis Partizipation), *Ratsgymnasium der Stadt Minden und Kreishandwerkerschaft Wittekindsland* (»Gestaltungs-Räume – Welche Farbe hat die Zukunft?« – MIXED UP Preis Freiraum), *kijufi – Landesverband Kinder- und Jugendfilm*

Berlin e. V., Jugendprojekt »KidsCourage«, die Wilhelm-von-Humboldt-Gemeinschaftsschule und weitere Schulen (»Kinderrechte-Filmfestival« – MIXED UP Preis Berlin).

8.9.2014 Köln Die 66. Ausgabe der Werkstatistik des *Deutschen Bühnenvereins* für die Jahre 2012/2013 zeigt, dass das auch bei Erwachsenen beliebte Jugendstück »Tschick« nach Wolfgang Herrndorfs Roman alle Aufführungsrekorde auf deutschen Bühnen im angegebenen Zeitraum schlägt. Das Stück hat spartenübergreifend höhere Aufführungszahlen (764) als jedes andere Werk. Selbst die in aller Regel meist inszenierten Standardwerke wie Goethes »Faust« oder Schillers »Kabale und Liebe« können da nicht mithalten. In der Oper liegen im angegebenen Zeitraum Mozarts »Zauberflöte« (40 Inszenierungen, 479 Aufführungen und 247 432 Besucher) und Humperdincks »Hänsel und Gretel« (35 Inszenierungen, 268 Aufführungen 169 274 Besucher) in allen drei Kategorien vorn. Die Operette erreicht nach wie vor ihre Zuschauer: »Die Fledermaus« von Johann Strauss kommt 2012/2013 in Deutschland auf 155 435 Besucher bei 24 Inszenierungen und 246 Vorstellungen. 2012/2013 wurden in Deutschland insgesamt 57 Opern – darunter auch die Oper »Lola rennt« von Ludger Vollmer nach dem Film von Tom Tykwer – und 23 Musicals uraufgeführt. Im Schauspiel beläuft sich die Anzahl der Uraufführungen im genannten Zeitraum auf 503 neue Werke. Insgesamt gab es in allen Sparten 742 Uraufführungen und 105 deutschsprachige Erstaufführungen.

8.9.2014 Venedig Die Preise des 71. Filmfestivals von Venedig werden wie folgt verliehen: In der Kategorie Bester Film geht der Goldene Löwe an Roy Andersson (»Eine Taube saß auf einem Zweig und dachte über das Dasein nach«). Der Silberne Löwe für die beste Regie wird Andrei Kontschalowski für seine Arbeit für »Die weißen Nächte des Briefträgers Alexej Tryapitsyn« verliehen. Der Große Preis der Jury geht an Joshua Oppenheimer: »The Look of Silence« (Bester Dokumentarfilm). Den Preis für »Bestes Drehbuch« erhalten Rakhshan Banietemad und Farid Mostafav für »Ghesseha«. Die Coppa Volpi für »Bester Darsteller« geht an Adam Driver und an Alba Rohrwacher für die »Beste Darstellerin« (»Hungry Hearts«). Der »Sonderpreis der Jury« geht an Kaan Müjdeci für »Sivas«.

10.9.2014 Brüssel Gegen die Nominierung des ungarischen Ministers Tibor Navracsics, als *Kommissar für Bildung, Jugend, Kultur und Bürgergesellschaft* formiert sich zunehmend Kritik. Er sei als Minister der zweiten Regierung Orbán (2010–2014) aktiv daran beteiligt gewesen, die ungarische Verfassungsordnung zu demontieren.

12.9.2014 Berlin Im Rahmen des Förderprogramms »Investitionen für nationale Kultureinrichtungen in Ostdeutschland« bewilligt Kulturstatsministerin Monika Grütters 3,3 Mio. Euro. Primär gefördert werden damit die *Slawenburg Raddusch* in Vetschau und das *Melanchthon-Haus* in Wittenberg. Seit Bestehen des Förderprogramms brachten Bund und die ost-deutschen Bundesländer dazu je 68 Mio. Euro auf.

12.9.2014 Hannover Der Berliner Architekt Axel Schultes erhält den »Großen Preis des Bundes Deutscher Architekten« (BDA). Mit Ehrenurkunde und Goldmedaille ausgezeichnet wurde vor allem seine »hohe Sensibilität für Details und große Klarheit in Material und Raumdenken«. Zu den herausgehobenen Arbeiten Schultes zählt das *Bundeskanzleramt*. Die nächste Ausschreibung findet 2017 statt.

14.9.2014 bundesweit Am diesjährigen »Tag des offenen Denkmals« konnten rund 7 500 historische Bauten, Parks und archäologische Stätten von der Bevölkerung in Augenschein genommen werden. Rund 4 Mio. Menschen nutzten das Angebot. Die Mehrzahl der 1,3 Mio. Denkmale in Deutschland befindet sich in privater Hand und ist daher normalerweise öffentlich nicht zugänglich.

15.9.2014 Berlin Der Dirigent Daniel Barenboim, Generalmusikdirektor der *Berliner Staatsoper*, wird mit der »Urania-Medaille« ausgezeichnet. Barenboim habe Berlin nach dem Mauerfall zu einer weltoffenen, toleranten und kulturell vielfältigen Metropole entscheidend mitgeprägt, so der regierende Bürgermeister Klaus Wowereit.

16.9.2014 Essen Auf dem 8. Bundeskongress Nationale Stadtentwicklungspolitik wird der durch das *Deutsche Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)* erstellte Baukulturbericht 2014/2015 an Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks übergeben. Im Zentrum des Berichts stehen Städte und deren baukulturelle Identität.

17.9.2014 Berlin Die neue Version des Onlineportals zur deutschen Geschichte »Lebendiges Museum Online« (LeMO) der *Stiftungen Deutsches Historisches Museum und Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland* mit Unterstützung des *Bundesarchivs* wird freigeschaltet. Das Portal ermöglicht eine virtuelle Zeitreise durch die deutsche Geschichte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Kulturstatsministerin Monika Grütters eröffnet die Präsentation im »Tränenpalast«.

20.9.2014 Oslo/Wien Der österreichische Schriftsteller Peter Handke erhält in Oslo den mit 306 000 Euro dotierten »Ibsen-Preis«, einen der wichtigsten Theater-Preise. Es kommt dabei zu Tumulten und Demonstrationen in Oslo, die sich gegen die poli-

tischen Einstellungen Handkes richten. Dieser beschließt daraufhin, den Preis, abgesehen von den Geldern, die er einem italienischen Mönch in Serbien für den Bau eines Kinderschwimmbades spenden will, zurückzugeben.

24.9.2014 Bern/Gaza Mehr als 640 Künstler aus der Schweiz bekunden in einer gemeinsamen Erklärung ihre Solidarität mit der Bevölkerung im palästinensischen Gaza-Streifen. Sie fordern vom schweizerischen Bundesrat, »verübte Massaker« während des israelischen Angriffs im Sommer zu verurteilen. Unter den Unterzeichnern sind viele renommierte Kulturschaffende, u. a. die Regisseure Jean-Luc Godard, Samir, Alain Tanner und Stefan Haupt, die Dokumentarfilmerin Dominique De Rivaz, die Schauspieler Andrea Staka, Celine Bolomey und Carlos Leal, der Autor Franz Hohler, der Musiker Greis und der Choreograf Gilles Jobin.

24.9.2014 Stuttgart Durch das Freischalten des »Archivportal-D« im Internet finden Nutzer Informationen über Archiveinrichtungen aus ganz Deutschland. Zudem werden archivische Erschließungsleistungen sowie digitalisiertes und digitales Archivgut für die Nutzung bereitgestellt.

Oktober

7.10.2014 Berlin Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags gibt 20 Mio. Euro für ein deutschlandweites Sonderprogramm zum Denkmalschutz frei. Wie Kulturstatsministerin Monika Grütters mitteilt, können damit ab sofort wichtige Erhaltungs- und Sanierungsarbeiten an insgesamt 156 Baudenkmalen beginnen. So bekommen der *Jüdische Friedhof* in Berlin-Weißensee und das *Schwarze Tor* im baden-württembergischen Rottweil einen Zuschuss von je 250 000 Euro, der *Bahnhof Belvedere* in Köln und die *Herrnhuter Siedlungsanlage* in Büdingen können mit je 100 000 Euro rechnen. Die Länder müssen sich mit Kofinanzierung an den Projekten beteiligen.

8.10.2014 weltweit Die Anti-Piraterie-Organisation BASCAP präsentiert vor der Internationalen Handelskammer eine bei *Tera Consultants* beauftragte englischsprachige Studie über den Beitrag der Creative Industries zum BIP und Beschäftigung in der EU. Die Studie vergleicht die Entwicklung der Kreativwirtschaft zu den Zeitpunkten 2008 (vor der Wirtschaftskrise) und 2011. Allgemein lassen sich ein Rückgang der Wirtschaftsleistung sowie Arbeitsplatzverluste im Sektor der Creative Industries belegen. Dies könne mehrere Ursachen haben, wird laut BASCAP jedoch primär im Zusammenhang mit Raubkopien und Piraterie gesehen.

10.10.2014 Frankfurt am Main Der mit 45 000 Euro dotierte Kulturpreis »Hessischer Kulturpreis« geht für 2014 an den Schriftsteller Peter Härtling. Der hessische Ministerpräsident Volker Bouffier würdigt den Preisträger als »einen der großen Autoren unserer Zeit, der es wie kaum ein anderer vermag, Bilder in den Köpfen der Leser zu erschaffen, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen fesseln und ihn zu einem Schriftsteller für alle Generationen machen«. Neben seinen Kinderbüchern (»Das war der Hirbel«, »Ben und Anna«) ist Härtling vor allem durch seine biographischen Romane (»Hölderlin«, »Schubert«, »Schumanns Schatten«, »Wablingers Augen«) bekannt.

12.10.2014 Frankfurt am Main Der amerikanische Informatiker, Musiker und Schriftsteller Jaron Lanier wird mit dem »Friedenspreis des Deutschen Buchhandels« ausgezeichnet. In seinem Werk »Wem gehört die Zukunft« setzt sich Lanier, der sich selber als digitalen Idealisten bezeichnet, kritisch mit dem digitalen Kapitalismus auseinander und warnt vor damit verbundenen Gefahren für die Gesellschaft. Lanier plädiert für einen neuen Humanismus, der die besten Seiten der prä-digitalen Lebenswelt und der globalisierten digitalen Möglichkeiten miteinander verbinden soll.

12.10.2014 Frankfurt am Main Auf der 66. »Frankfurter Buchmesse« stellen 7 000 Aussteller aus 100 Ländern aus. Schwerpunkte sind E-Books und für das begleitende Veranstaltungsprogramm »Urbanität und Megastädte«. Gastland ist Finnland, welches mit 50 Autoren und 40 Verlagen seine Bücher präsentiert. Insgesamt werden die zahlreichen Veranstaltungen von 276 000 Menschen besucht, das sind zwei Prozent weniger als im Vorjahr. Erstmals wird die durch die FAZ herausgegebene Begleitschrift der Buchmesse durch einen Blog ersetzt.

20./21.10.2014 Frankfurt am Main Die 74. Hauptversammlung der *Deutschen UNESCO-Kommission* in der *Deutschen Nationalbibliothek* (Thema: »Chancen der neuen Entwicklungsagenda der Vereinten Nationen – Die Rolle der UNESCO«) verabschiedet ein Memorandum zur Post-2015-Entwicklungsagenda sowie zwei Resolutionen zu 10 Jahre Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland und zum Handel mit geraubten Kulturgütern.

22.10.2014 Hamburg Auf dem 8. Nationalen IT-Gipfel »Arbeiten und Leben im digitalen Wandel gemeinsam.innovativ.selbstbestimmt.« veröffentlicht die Bundesregierung die »Hamburger Erklärung«, mit der sie den Gestaltungsauftrag des Bundes im Rahmen des Digitalen Wandels für Arbeit und Gesellschaft annimmt und für die Jahre 2014 bis 2017 inhaltlich spezifiziert.

25.10.2014 Darmstadt Die *Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung* verleiht den mit 50 000 Euro dotierten »Georg-Büchner-Preis« 2014 an den Autor und Lyriker Jürgen Becker.

30.10.2014 Berlin Auf der »Night of Cultural Brands« werden die Kulturmarken-Awards vergeben. Preisträger sind: André Schmitz (Europäischer Kulturmanager des Jahres), *Institut du monde arabe*, Frankreich (Europäische Kulturmarke des Jahres), *Palais de Tokyo*, Frankreich (Europäische Trendmarke des Jahres), Stadtmarketing Bregenz, Österreich (Stadtmarke des Jahres), *Ceská republika a. s.*, Tschechien (Europäischer Kulturinvestor des Landes), Metropole Ruhr, Deutschland (Europäische Kulturtourismusregion des Jahres) sowie das *Mahler Chamber Orchestra*, Deutschland für das Projekt »Feel the Music« (Europäisches Bildungsprogramm des Jahres).

31.10.2014 Madrid Die spanische Regierung verabschiedet ein Gesetz zur Reform des Urheberrechts, welches unter anderem den bloßen Linkverweis auf urheberrechtlich geschützte Werke kostenpflichtig macht. Auch verbietet das Gesetz den betroffenen Rechteinhabern, auf die ihnen dann zustehende Gebühr zu verzichten. Weiterhin sieht das Gesetz Verschärfungen vor, für Anbieter illegaler Downloads etwa Haftstrafen bis zu sechs Jahren und Geldstrafen bis zu 300 000 Euro.

November

8.11.2014 Köln Der *Deutsche Bühnenverein* verleiht den diesjährigen Theaterpreis »Faust« an Johann Simons (Regie: »Dantons Tod«, *Münchener Kammerspiele*), Dagmar Menzel (Beste Darstellerin; »Gift«, *Deutsches Theater Berlin*), Sandra Leupold (Regie Musiktheater: »Don Carlo«, *Theater Lübeck*), Evelyn Herlitzius (Beste Sängerdarstellerin: »Elektra«, *Sächsische Staatsoper Dresden*), Christoph Winkler (Choreografie: »Das wahre Gesicht – Dance is not enough«, *Ballhaus Ost Berlin*), Bruna Andrade (Beste Darstellerin Tanz: »Der Fall M.« und »Spiegelgleichnis«, *Staatstheater Karlsruhe*), Andrea Gronemeyer (Regie Kinder- und Jugendtheater: »Tanz-Trommel«, *Nationaltheater Mannheim*), Aleksandar Denic (»Der Ring des Nibelungen«, *Bayreuther Festspiele*) sowie an die Bühnenverlegerin Maria Müller-Sommer für ihr Lebenswerk. Der Preis des Präsidenten des *Deutschen Bühnenvereins* wird dem *Leipziger Institut für Theaterwissenschaft* verliehen.

8.11.2014 Karlsruhe Der mit 5 000 Euro dotierte »Deutsche Kinderhörspielpreis« wird im Rahmen der ARD-Hörspieltage an Peter Jacobi für sein Hörspiel »Tyrannosaurus Max« verliehen. Den gleich dotierten »Deutschen Hörspielpreis« erhalten die

Autoren Helgard Haug und Daniel Wetzel für ihr Stück »Qualitätskontrolle oder warum ich die Räusper-Taste nicht drücken werde!«, das vom WDR produziert wurde. Den mit 2 500 Euro dotierten Publikumspreis (»ARD Online Award«) erhält Bettina Erasmý für ihr Hörstück »Chapters«.

10.11.2014 Münster Auf Initiative von *kubia* – dem Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter im Institut für Bildung und Kultur e. V., der Fachhochschule Münster und dem Bereich »KUNSTgeragogik – Kulturelle Bildung mit Älteren« der Bundesakademie für Kulturelle Bildung Wolfenbüttel wird der neue Fachverband *Kunst- und Kulturgeragogik* gegründet. Ziel der operativen Tätigkeit des Verbandes sind der Austausch und die Vernetzung der Kunst- und Kulturgeragogen, die fachliche Weiterentwicklung und die »Schärfung« des Berufsbildes sowie die Verbesserung der Ausbildungs- und Forschungssituation, um ein qualitativvolles kulturelles Bildungsangebot für ältere Menschen zu gewährleisten.

11.11.2014 Notre-Dame-de-Lorette Am Feiertag zum Waffenstillstand vom 11. November 1918 weiht Frankreich im Beisein von deutschen und weiteren Regierungsvertretern und Repräsentanten aus sieben Ländern die erste internationale Gedenkstätte des Ersten Weltkriegs ein. Im »Ring der Erinnerung«, einer riesigen Ellipse aus Beton, sind die Namen von mehr als 580 000 Gefallenen alphabetisch, ohne Verweis auf ihre Nationalität, eingraviert.

12.11.2014 Düsseldorf/New York/Berlin Die im Besitz der Landesregierung von NRW befindliche Kasino-Gesellschaft *Westspiel* veräußert bei *Christie's* die Siebdrucke »Triple-Elvis« und »Four Marlons« des US-amerikanischen Künstlers Andy Warhol für insgesamt 151 Mio. US-Dollar. Bundeskulturministerin Monika Grütters hatte im Vorfeld vor einem Tabubruch gewarnt, der entstehe, wenn eine Regierung ihr Tafelsilber verkauft; sie hätte die Bilder lieber in einem deutschen Museum gesehen.

13.11.2014 Berlin In 20 Kategorien wird der Fernseh- und Medienpreis »Bambi« 2014 der *Burda-Medien* verliehen. Preisträger sind: Philipp Lahm und Miroslav Klose (Ehrenpreis der Jury), Michael Schumacher (Millennium-Preis), Helmut Dietl (Lebenswerk), Helene Fischer (Entertainment), Uma Thurmann (Film International), U2 (Musik International), Nico Rosberg (Sport), Kronprinzessin Mary von Dänemark (Charity), »Fack ju Göhte« (Film National), Ariana Grande (Newcomer), Jonas Kaufmann und Lang Lang (Klassik), Die Fantastischen Vier (Musik National). »In aller Freundschaft« (Publikums-Bambi – Populärste TV-Serie des Jahres), Josefine Preuß (Schauspielerinnen National), Francis Fulton-Smith (Schauspieler National), »Bornholmer Stra-

ße (TV-Ereignis des Jahres), Aktion Tagwerk (Unsere Erde), Wolfgang Sell (Stille Helden), Michael Stenger (Integration), »heute show« (Comedy).

14.11.2014 Berlin Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages stellt 200 Mio. Euro für einen Neubau der *Staatlichen Museen zu Berlin* am Kulturforum bereit. Das Museumsgebäude soll auf einer Fläche von 14 000 qm Platz bieten für die Sammlung der *Nationalgalerie* und für Privatsammlungen wie jener von Pietzsch, Marx und Marzona. Der Neubau soll auf einem Grundstück an der Potsdamer Straße vor der Matthäuskirche entstehen und voraussichtlich 2020 fertiggestellt sein.

14.11.2014 Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters erhält 2015 118 Mio. Euro mehr für den Bundeskulturhaushalt als 2014. Vorgesehen sind die Mittel u. a. für eine neue Dauerausstellung im *Jüdischen Museum Berlin* (22 Mio. Euro), einen Erweiterungsbau für das *Haus der Kulturen der Welt* in Berlin (7 Mio. Euro), das *Romantikmuseum* in Frankfurt am Main (4 Mio. Euro) und das *Pina Bausch Zentrum Wuppertal* (1 Mio. Euro). 1,5 Mio. Euro sind für Livemusic-Clubs vorgesehen, die ihre Aufführungstechnik auf digital umstellen, 7, 5 Mio. Euro als Zuschuss für die *Deutsche Welle*. Darüber hinaus werden in den nächsten Jahren weitere 280 Mio. Euro durch den Bund für Investitionen in die inländische Kultur bereitgestellt. Allein 200 Mio. Euro davon sind für den Neubau des *Museums der Moderne* in Berlin vorgesehen. Das Auswärtige Amt erhält 2015 für die Förderung des *Goethe-Instituts* 16,6 Mio. Euro mehr als im Vorjahr. Das Gesamtbudget für die Kulturausgaben des Bundes liegt somit bei 1,34 Mrd. Euro für das Haushaltsjahr 2015 – die Kulturförderung des Bundes erhöht sich so zum zehnten Mal in Folge.

14.11.2014 Berlin Trotz zahlreicher Proteste durch Regisseure, Produzenten, Filmstudios (es wird um ein Abwandern internationaler Produktionen ins Ausland geangelt) werden die Fördermittel für den Filmförderfonds 2015 von 60 Mio. Euro (2014) auf 50 Mio. Euro gekürzt. Mit dem 2007 eingerichteten Fördertopf wird die Produktion von Kinofilmen in Deutschland mit bis zu 20 Prozent der Kosten unterstützt. Kulturstatsministerin Monika Grütters verteidigt die Kürzung als Erfolg, da die Mittel gemäß den Plänen ihres Vorgängers Bernd Neumann auf 30 Mio. Euro hätten abgesenkt werden und 2017 völlig wegfallen sollen. Die weitere Existenz des Filmförderfonds sei somit gesichert und stehe für Grüters nicht zur Disposition.

24.11.2014 Bern/Berlin/München Das *Kunstmuseum Bern* nimmt das Gurlitt-Erbe an. Der Entscheidung vorausgegangen sind Einigungen mit der baye-

rischen Landesregierung sowie der deutschen Bundesregierung. Demnach verbleiben Werke, bei denen vermutet wird, dass sie zur NS-Raubkunst gehören, in den Händen des Landes Bayern und der Bundesrepublik Deutschland. So die Klärung ergibt, dass die Werke während der NS-Zeit unrechtmäßig enteignet wurden, werden diese an die ursprünglichen Eigner beziehungsweise deren Erben übergeben. Die circa 500 Werke zweifelhafter Provenienz sind im Internet auf www.lostart.de verzeichnet.

25.11.2014 Straßburg Papst Franziskus hält eine Rede vor dem Europäischen Parlament. Er kritisiert die ökonomische Ausrichtung aller Lebensbereiche der in Europa lebenden Menschen und fordert die Parlamentarier dazu auf, sich auf die Werte des alten Europas zurückzubedenken. Europa sei ein Projekt der Solidarität, nicht eines des globalisierten Kapitalismus, in dem sich die Einwohner dem Götzen Geld unterzuordnen haben.

27.11.2014 Straßburg Das Europaparlament erlässt die Resolution »Digitaler Binnenmarkt«, in deren Zentrum die Stärkung der Verbraucherrechte in eben diesem Markt stehen. Neben Aufforderungen an das EU-Kommissariat Cloud Computing sowie das Urheberrecht effektiv gesetzlich zu regulieren und Kinder vor Missbrauch im Internet zu schützen, stehen die Internetsuchmaschinen im Fokus der Resolution. Suchmaschinen verzerrten die Nutzung. Das EU-Kommissariat wird dazu aufgefordert, »jeglichen Missbrauch bei der Vermarktung von verknüpften Diensten durch Suchmaschinenbetreiber zu unterbinden«.

Dezember

1.12.2014 Bonn Mannheim, Hannover und Heidelberg werden von der UNESCO in das weltweite Netzwerk der »Creative Cities« aufgenommen. Hannover und Mannheim erhalten jeweils die Auszeichnung als »Stadt der Musik«, Heidelberg als »Stadt der Literatur«. Deutschland hat damit vier Städte in dem Netzwerk. Als erste deutsche Stadt wurde 2005 Berlin in der Kategorie Design aufgenommen. Das UNESCO-Programm »Creative Cities« existiert seit 2004.

1.12.2014 München In der Großen Aula der Ludwig-Maximilians-Universität wird der 35. »Geschwister-Scholl-Preis« an Glenn Greenwald für sein Buch »Die globale Überwachung. Der Fall Snowden, die amerikanischen Geheimdienste und die Folgen« verliehen.

2.12.2014 Berlin Kulturstatsministerin Monika Grütters fördert sechs Vorhaben von Filmverleihern

mit einem Gesamtbetrag von 56 000 Euro: »Amour Fou« (Regie: Jessica Hausner), »Señor Kaplan« (Regie: Álvaro Brechner), »Willkommen auf Deutsch« (Regie: Carsten Rau, Hauke Wendler), »Berlin East Side Gallery« (Regie: Karin Kaper), »Pepe Mujica« (Regie: Heidi Specogna) und »Gardenia – Bevor der letzte Vorhang fällt« (Regie: Thomas Wallner).

2.12.2014 Herford Das Museum Marta im ostwestfälischen Herford ist Museum des Jahres. Die deutsche Sektion des Internationalen Kunstkritikerverbandes begründet ihre Entscheidung damit, dass das Museum auf beeindruckende Weise zeige, wie »die Vermittlung zeitgenössischer Kunst mit einer außergewöhnlichen Architektur in Einklang zu bringen sei«. Der Museumsbau ist ein Entwurf des US-amerikanischen Architekten Frank Gehry.

8.12.2014 Frankfurt am Main/Paris Die »Goldene Bulle« wird von der UNESCO in einer feierlichen Amtshandlung zum Weltdokumentenerbe ernannt. Sie regelte u. a. die Kaiser- und Königswahlen und galt im Mittelalter als Grundgesetz des Heiligen Römischen Reiches.

9.12.2014 Berlin Das Bündnis »Stop TTIP«, das vor zwei Monaten mit der Sammlung von Unterschriften gegen TTIP und CETA begonnen hatte, überreicht dem Präsidenten der Europäischen Kommission, Jean-Claude Juncker, zu dessen 60. Geburtstag über 1 Mio. Unterschriften von Gegnern des Freihandelsabkommens zwischen der EU und den USA.

9.12.2014 Paris/Berlin Die OECD veröffentlicht eine Studie zum Thema Einkommensungleichheit und deren Einfluss auf das Wirtschaftswachstum. Demnach ist in Deutschland die Kluft zwischen Arm und Reich weiter gestiegen.

10.12.2014 Stockholm Der »Literatur-Nobelpreis« wird an den französischen Erzähler Patrick Modiano verliehen. Sein bekanntestes Werk ist seine 1968 erstmalig in Frankreich veröffentlichte Parodie auf den Antisemitismus »La place de l'étoile«.

12.12.2014 Bonn Die Deutsche Theater- und Orchesterlandschaft wird in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

12.12.2014 Wiesbaden Die Gesellschaft für deutsche Sprache wählt »Lichtgrenze« zum Wort des Jahres. Bei den Feiern zum Fall der Mauer hatte eine Installation aus Tausenden leuchtenden Ballons an den Verlauf der Mauer und damit an die Teilung Deutschlands erinnert.

14.12.2014 Berlin Kultusministerkonferenz und Kulturstatsministerin Monika Grütters appellieren gemeinsam an alle Akteure, die gewerblich oder privat

Kulturgüter erwerben, sammeln oder damit Handel treiben, besonders umsichtig und sorgfältig insbesondere mit Kulturgut aus Krisenregionen zu sein.

17.12.2014 Düsseldorf Der Landtag von Nordrhein-Westfalen verabschiedet das Kulturfördergesetz («Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der Kulturellen Bildung in Nordrhein-Westfalen – Kulturfördergesetz»), mit dem die Kulturförderung aus Landesmitteln, insbesondere die damit verbundenen Handlungsfelder

und Verfahrensweisen gesetzlich geregelt wird. Das Kulturfördergesetz NRW sieht vor, dass jede neue Landesregierung einen Kulturförderplan verbindlich vorlegen muss und dass vom Land geförderte Institutionen im Bereich der Kulturellen Bildung aktiv sein müssen. Das Gesetz soll zu Transparenz und Planungssicherheit in der Kulturförderung und somit zu einer Stärkung der zukunftsfähigen Entwicklung der Kulturlandschaft Nordrhein-Westfalen beitragen.